

Mundschutz – Das sagen Mediziner

Vermeintliche Studie sorgt für Falschinformationen / Was Mund-Nasen-Schutz mit Kindern macht

Von Andre Schneider

Schönebeck/Staßfurt • Sind Alltagsmasken für Kinder gefährlich? Im Internet unterstreichen verschiedene Quellen, dass es zu Problemen kommen könnte. Was steckt also dahinter?

Nach Volksstimm-Informationen habe ein Elternrat der Ludwig-Schneider-Grundschule wissenschaftliche Quellen angeführt, die belegen, Alltagsmasken könnten für Kinder schädlich sein. Das bestätigten im Sommer zunächst tatsächlich mehrere Internetquellen.

Die meisten stützten sich auf eine vermeintliche Studie aus der Fachzeitschrift in der Fachzeitschrift JAMA Pediatrics der American Medical Association vom 30. Juni 2021. Darin heißt es, dass der Kohlendioxid-Gehalt hinter einer Maske schon nach wenigen Minuten außerordentlich bedenklich für Kinder sei. Gestützt wurde diese These durch Messungen mit einem Schlauch zwischen Maske und Mund. Veröffentlicht dazu hatte unter anderem das viel diskutierte Portal „Zentrum der Gesundheit“. Schon wenige Tage nach Veröffentli-

chung des Artikels ruderte das Verkaufs- und Informationsportal zurück: Am 16. Juli wurde die Studie, die Hauptquelle des Artikels, zurückgezogen.

Ähnliches berichtete auch die Tagesschau. Nach einem ausführlichen Fakten-Check wurden sowohl die Autoren als auch die Studie förmlich in der Luft zerrissen. Auch die Finanziers der Studie seien laut Tagesschau-Recherchen außerordentlich bedenklich.

Dem medizinischen Faktencheck von Schönebecker Experten halten die Thesen, Masken seien schädlich, ebenfalls in keinsten Stand. „Bei medizinischen Masken entsteht kein erhöhter Widerstand der Atemwege“, sagt Allgemeinmediziner Dr. Robin John. Natürlich müsse auf Hygiene geachtet werden, aber „dann gibt man seinem Kind zum Pausenbrot eben noch eine frische Maske mit“, so der Familienvater.

Noch deutlicher wird Dr. Bettine Bilsing, Chefärztin der Rehaklinik in Bad Salz-



Dr. Bettine Bilsing

men. „Als Mediziner unterstütze ich die Maskenpflicht. Sie ist ein gutes Instrument in Kombination mit Abstandsregeln, Lüften, Händedesinfektion unter anderem Infektionen, nicht nur Covid-19-Infektionen, zu verhindern.“ Gesundheitliche körperliche Schäden seien durch das Tragen einer Maske bei Gesunden nicht zu erwarten. „Natürlich sollte die Maske sauber sein, sonst ist das feuchte Klima unter der Maske ein Nährboden für banale Hautkeime“, so die Ärztin. Eine Vergiftung an der eigenen Ausatemluft sei nicht möglich. Bilsing: „Untersuchungen zu Sauerstoffaufnahme und Kohlendioxidabatemung zeigen klinisch nicht relevante Unterschiede mit und ohne Maske“, erklärt Bilsing. „In unserer Klinik nutzen auch schwer lungenkranke Rehabilitanden die Maske als Schutz für sich und die Mitpatienten.“

Natürlich sei das Tragen von Masken eine Belastung



Dr. Robin John

Hilfestellung – was können Eltern tun?

Eltern können dem Kind erklären, dass Masketragen schützt.

Passende Größe wählen: Masken sollten so angepasst sein, dass sie um Mund, Nase und Kinn an allen Seiten gut sitzt, aber locker schließt und bequem ist.

Die um die **Ohren** oder um den **Hinterkopf** geführten Bänder dürfen nicht zu eng anliegen oder einschneiden. Die Haut hinter den Ohren sollte sich nicht entzünden.

Chirurgische Masken schränken das Atmen nicht ein.

Vor dem Anlegen und dem Entfernen der Maske die **Hände gründlich waschen**.

Beim **Abnehmen oder Anlegen** die Maske nur an den

Bändern (von hinten) anfassen. Das Kind sollte die Maske, insbesondere die Außenseite, beim Tragen nicht berühren.

Den Umgang mit Maske zu Hause üben.

Treten bei längerem Tragen von Alltagsmasken Anzeichen von **Unwohlsein** auf, sollte die Maske kurzzeitig im sicheren Abstand von anderen Personen, am besten im Freien, abgenommen werden.

Überlanges Tragen überfordert.

Einwegmasken nach dem Tragen sofort in den Abfallimer werfen.

Wiederverwendbare **Stoffmasken** sollten bei 60 Grad gewaschen werden.

Quelle: Kinderärzte im Netz

und nicht angenehm. Die Brille beschlägt beispielsweise öfter. Aber ein Infektionsschutz ist die Maske ohne Zweifel, erklärt die Chefärztin

auf Volksstimm-Nachfrage. „Möchte man Schulschließungen verhindern, sollte man auf die Einhaltung der Maskenpflicht sehr achten.“